

Wintershall in Lateinamerika

- **Jährliche Förderung in Argentinien bei rund 26 Millionen Barrel Öläquivalent**
- **Beteiligt an 15 Feldern in den argentinischen Provinzen Feuerland, Neuquén und Mendoza**
- **Mit Brasilien neue Wachstumschancen in Lateinamerika**

Januar 2019

Tel. +49 561 301-3301
 Fax +49 561 301-1321
 presse@wintershall.com
www.wintershall.com

Wintershall Holding GmbH
 Unternehmenskommunikation
 Postfach 10 40 20
 34112 Kassel, Deutschland

Wintershall engagiert sich seit Jahrzehnten erfolgreich in **Lateinamerika** und feierte 2018 sein 40-jähriges Jubiläum in Argentinien. Hier fördert das Unternehmen Kohlenwasserstoffe, insbesondere Erdgas, und ist mittlerweile der viertgrößte Gasproduzent des Landes. Das Unternehmen ist in den zentralargentinischen Provinzen **Neuquén** und **Mendoza** sowie im Süden vor der Küste **Feuerlands** aktiv.

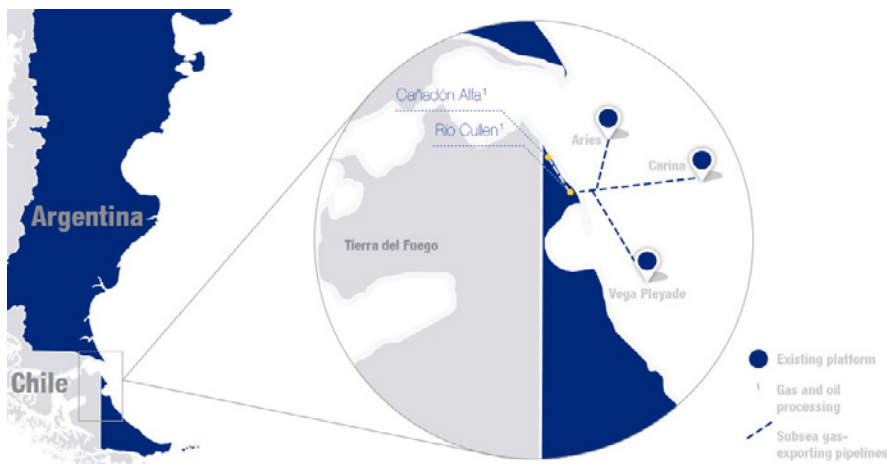
Wintershall baut nun seine **Schwerpunktregion Lateinamerika** weiter aus und engagiert sich künftig auch in **Brasilien**. Die Atlantik-Küste des Landes gilt als eine der aussichtsreichsten Ölregionen der Welt. Dort erhielt Wintershall im April 2018 sieben Förderlizenzen und fungiert in vier dieser Lizenzen als Betriebsführer. Die Lizenzen liegen vor der Nord- sowie der Südostküste Brasiliens.

Argentinien

Seit vier Jahrzehnten fördert Wintershall in Argentinien Erdgas, und ist der viertgrößte Gasproduzent des Landes. Mit dem Erwerb erster Konzessionen in Tierra del Fuego begann Wintershall hier sein Engagement. Mittlerweile besitzt die hundertprozentige Tochtergesellschaft Wintershall Energía S.A. Beteiligungen an insgesamt 15 Öl- und Gasfeldern in Argentinien und fördert jährlich rund 26 Millionen Barrel Öläquivalent (boe).

Feuerland: Ausbau der Förderung

Im südargentinischen Feuerland ist Wintershall seit 1979 aktiv. Im Jahr 1989 begann das Unternehmen mit der Ölförderung im Feld Hydra, das im Austral-Becken in der Provinz **Feuerland** gelegen ist. Seitdem hat Wintershall kontinuierlich Anstrengungen unternommen, um die Erdgasförderung aus den Offshore-Feldern zu erhöhen. Diese Verbesserungen werden durch die Kombination von modernster Technologie mit hohen Investitionen ermöglicht. 2018 wurden aus dem Gebiet CMA-1 etwa 20 Millionen Kubikmeter Erdgas pro Tag gefördert – einschließlich der Felder Carina, Aries und Vega-Pléyade, an denen Wintershall mit 37,5 Prozent beteiligt ist. Weitere Partner sind Betriebsführer Total und Pan American Sur. Aus dem Gebiet CMA-1 wird heute rund 20 Prozent des Erdgases in Argentinien produziert.



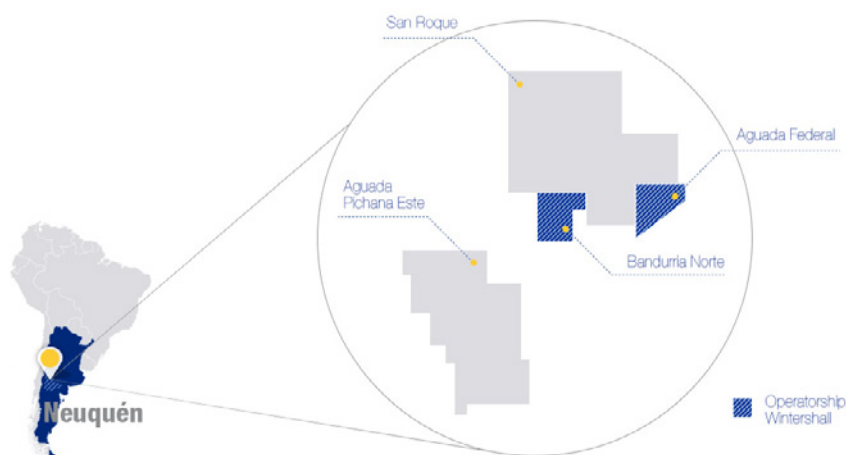
Im Februar 2016 startete Wintershall gemeinsam mit Total und Pan American Sur die Produktion aus dem neuen Erdgasfeld **Vega Pléyade** in der Argentinischen See vor der Küste Feuerlands. Das weltweit südlichste Gasentwicklungsprojekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erdgasversorgung Argentinien und hat ein tägliches Produktionsvolumen von bis zu 6,7 Millionen

Kubikmetern. Das Offshore-Feld Vega Pléyade ist mit 2P Reserven in Höhe von rund 19 Milliarden Kubikmeter Erdgas ein Schlüsselprojekt für Wintershall in Argentinien. Die Plattform ist mit den Onshore-Aufbereitungsanlagen in Río Cullen an der Küste Feuerlands durch eine 77 Kilometer lange Gas-Exportpipeline unter Wasser verbunden.

Im April 2017 genehmigten die CMA-1-Partner die Erweiterung der Gasaufbereitungsanlage Cañadon Alfa. Ziel ist es, die Produktion zu steigern und zusätzliche Reserven aus den Offshore-Gasfeldern zu erschließen. Dies soll durch den Bau von zwei neuen Niederdruckkompressoren und einer dritten Pipeline, die die Anlagen Río Cullen und Cañadon Alfa miteinander verbindet, realisiert werden. Die neue Anlage soll 2019 in Betrieb gehen.

Betriebsführer in der Vaca-Muerta-Formation

Seit mehr als 20 Jahren ist Wintershall im Bereich der konventionellen Förderung von Erdgas und Erdöl in der Provinz Neuquén aktiv und kennt die Geologie. Wintershall ist an den Blöcken Aguada Federal, Bandurria Norte, Aguada Pichana Este und San Roque beteiligt. Bei der Entwicklung der Blöcke der attraktiven Vaca Muerta Formation setzt Wintershall auf dieses Wissen. In allen Blöcken werden aktuell Schiefergas- oder Schieferöl-Projekte durchgeführt.



Wintershall ist mit 90 Prozent am Block **Aguada Federal** in der Provinz Neuquén beteiligt und ist hier Betriebsführer. Zehn Prozent hält das Energieunternehmen Gas y Petróleo del Neuquén S.A. (GyP). Die Unternehmen entwickeln den Block gemeinsam. Hier liegt in 2.700 bis 3.000 Metern Tiefe vielversprechendes Schiefergestein der Vaca Muerta-Formation. Nach zwei vertikalen



Die erste Bohrung im Aguada Federal-Block in der Provinz Neuquén wurde 2015 abgeteuft.

Explorationsbohrungen 2015 folgten vier Horizontalbohrungen, die jeweils circa 1.000 Meter waagrecht verlaufen. Diese wurden 2018 getestet. Die aus den Bohrungen gewonnenen Informationen führten Ende 2018 zur Entscheidung, zwei weitere horizontale Bohrungen abzuteufen. Die Bohrungen werden 2.500 Meter horizontal verlaufen und Anfang 2019 abgeschlossen sein.

Im Juli 2015 hat Wintershall die Betriebsführerschaft für eine zweite Lizenz in der Provinz Neuquén übernommen: **Bandurria Norte** (100 Prozent). Auch hier führt Wintershall ein Schieferölprojekt durch. Im Jahr 2017 wurden drei Horizontalbohrungen in dem 107 Quadratkilometer großen Block abgeteuft. Sie zielen ebenfalls auf die Vaca Muerta Formation. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet.

Die Exploration und Förderung unkonventioneller Vorkommen ist mit großen technologischen Herausforderungen verbunden. Wintershall ist durch die jahrzehntelange Erfahrung in der umweltverträglichen, effizienten Förderung aus anspruchsvollen Lagerstätten und dank der besonderen Technologiekompetenz bestens aufgestellt, diese Herausforderungen zu meistern.

20 Jahre Erfahrung in der Provinz Neuquén

Wintershall ist mit 27,3 Prozent am Block Aguada Pichana East (Betriebsführer Total 27,3 Prozent, YPF 27,3 Prozent, PAE 18,1 Prozent) beteiligt. Außerdem hält das Unternehmen 22,5 Prozent an den neuen Vaca Muerta Schiefergasentwicklungen des gleichen Blocks (Betriebsführer Total 41,0 Prozent, YPF 22,5 Prozent, PAE 14,0 Prozent).

In dem 761 Quadratkilometer großen Gebiet wurden bislang mehr als 348 Bohrungen abgeteuft. Aus rund 300 dieser Bohrungen wird heute Erdgas gefördert. 2018 wurden im Block täglich 7,4 Millionen Standardkubikmeter Gas gefördert. Nach den vielversprechenden Ergebnissen von 10 Bohrungen des Schiefergas-Pilotprojekts, wurde 2017 eine Schiefergasentwicklung mit einem Umfang von 20 Bohrungen gestartet. Die erste Bohrung wurde im Dezember 2017 in Betrieb genommen.

Der 1.040 Quadratkilometer große Block **San Roque** (Wintershall 24,7 Prozent, Betriebsführer Total 24,7 Prozent, YPF 34,1 Prozent, PAE 16,5 Prozent) liegt nordöstlich von Aguada Pichana.

Hier wurden 2017 aus rund 50 Bohrungen täglich durchschnittlich 3,9 Millionen Kubikmeter Gas gefördert.

Wintershall erhielt im Oktober 2018 die Genehmigung, täglich bis zu 750.000 Kubikmeter Gas aus den Blöcken San Roque und Aguada Pichana Este nach Chile zu exportieren. Die Genehmigung besteht bis Mai 2019.

Das große Potenzial unkonventioneller Ressourcen nutzen

Argentinien verfügt über die zweitgrößten Schiefergasvorkommen der Welt. So befinden sich dort nach Angaben der U.S. Energy Information Administration (EIA) 23 Billionen Kubikmeter Schiefergas – das entspricht 11 Prozent der globalen Schiefergasressourcen. Bei den Schieferölressourcen nimmt Argentinien mit 27 Milliarden Barrel Öläquivalent (boe) weltweit Platz vier ein. Damit ist Argentinien neben den USA eine der wichtigsten Wachstumsregionen im Bereich unkonventioneller Ressourcen.

Von besonderer Bedeutung ist die geologische Vaca Muerta Formation, die sich über die argentinische Provinz Neuquén erstreckt. Sie gehört zu den größten Schiefergas- und Schieferölformationen weltweit: Die EIA schätzt die förderbaren Ressourcen der Vaca Muerta Formation auf 16,2 Milliarden Barrel Öl und 8,7 Billionen Kubikmeter Gas. In rund 3.000 Metern Tiefe erstreckt sich die Formation über eine Fläche von 30.000 Quadratkilometern, sie ist durchschnittlich 150 bis 600 Meter dick und hat einen hohen Anteil an organischem Kohlenstoff („TOC – Total Organic Carbon“). Die technischen Besonderheiten des Vaca Muerta Schiefergesteins ähneln den bereits untersuchten Schiefergesteinen in den USA.

Provinz Mendoza: Ölfund im Block CN-V

Im Süden der Provinz Mendoza hält Wintershall Energía die Explorationsgenehmigung für den Block **CN-V** (Wintershall 50 Prozent, Geopark 50 Prozent) und ist Betriebsführer. Im Frühjahr 2013 hat Wintershall im Block CN-V Explorationsaktivitäten durchgeführt und mit einer 3D-Seismik 180 Quadratkilometer untersucht. Im Jahr 2017 wurde mit der ersten Explorationsbohrung Öl gefunden. Die Bohrung wird getestet, um Aufschluss über das weitere Potenzial dieses Fundes zu geben. Eine zweite Explorationsbohrung wurde 2018 durchgeführt und wird derzeit getestet.



Vibro-Truck in der Provinz Mendoza.

Verantwortlicher Partner vor Ort

Seit vier Jahrzehnten arbeitet Wintershall in Argentinien und fühlt sich tief mit dem Land verbunden. Hierbei sind Wintershall ein enger Austausch und eine gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Bürgern wichtig, um die vorhandenen Energieressourcen nachhaltig zu fördern.

Wintershall engagiert sich auch sozial und kulturell in den Regionen Argentiniens, in denen das Unternehmen arbeitet und unterstützt dort zahlreiche lokale Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur. Hiermit übernimmt Wintershall Verantwortung als verlässlicher Partner.

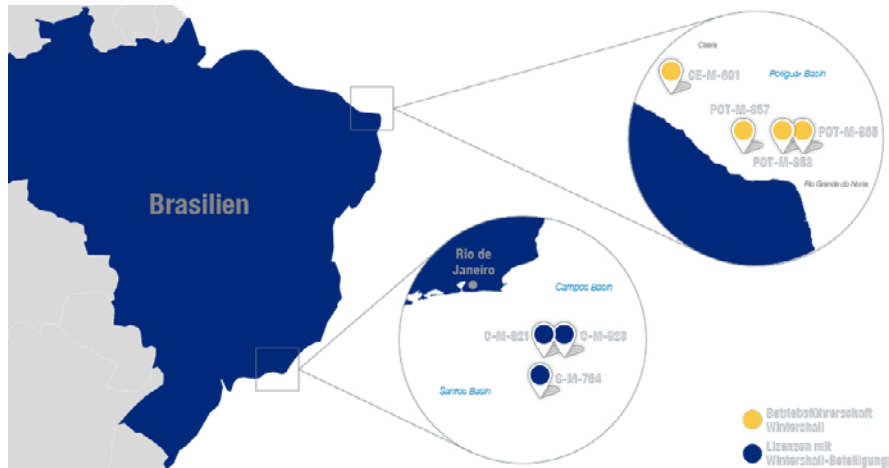
Brasilien

Wintershall baut sein Portfolio in der Schwerpunktregion Südamerika weiter aus und ist neben Argentinien auch in Brasilien vertreten. So konnte sich Wintershall im Frühjahr 2018 bei einer staatlichen Vergaberunde insgesamt sieben Explorationslizenzen in einer der attraktivsten Wachstumsregionen für die Öl- und Gasindustrie sichern – darunter vier als Betriebsführer. Erste Explorationsbohrungen in den zugewiesenen Blöcken sind für 2019 geplant.

Weitere Wachstumschancen in Lateinamerika

Der brasilianische Markt bietet für Wintershall ein enormes Wachstumspotenzial: Die Menge nachgewiesener Reserven in den Ölfeldern des größten südamerikanischen Landes ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Fünf der zehn weltweit größten Offshore-Becken liegen vor der Küste Brasiliens – laut der Staatlichen Brasilianischen Agentur für Öl, Gas und Biokraftstoffe (Agência Nacional do Petróleo, Gás Natural e Biocombustíveis, ANP) lagern hier rund 30 Milliarden boe.

Etwa 12,5 Milliarden boe vermutet die ANP vor der Nordküste Brasiliens in den beiden Tiefseebecken Ceará und Potiguar. Hier ist Wintershall für vier Lizenzen Betriebsführer. Bei drei weiteren Lizenzen kooperiert das Kasseler Unternehmen mit Chevron (USA) und Repsol (Spanien). Die drei Blöcke liegen im Campos-, beziehungsweise im Santos-Becken vor der Südostküste Brasiliens. Die ANP schätzt das Vorkommen dort auf etwa 18,3 Milliarden boe.



Wintershall wird in den kommenden Jahren mit neuen Ideen in den Standort Brasilien investieren und will sich als starker und verlässlicher Betriebsführer und Partner etablieren. Das Unternehmen wird die anspruchsvolle Exploration in den zugeteilten Blöcken vorantreiben und sich um weitere Lizenzen bewerben.

Mittelfristig ist der Aufbau einer Operating Company (OPCO) in Rio de Janeiro geplant, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen eingestellt werden. Das Portfolio soll verbreitert und diversifiziert werden. Diese Maßnahmen sind Teil von Wintershalls globaler Wachstumsstrategie: Bis 2022 sollen weltweit insgesamt 3,5 Milliarden Euro in den Ausbau der Förderung investiert werden.

Diese und andere Bilder stehen auf www.wintershall.com in der Mediathek zum Download bereit.